

Ressort: Politik

Deutschland siegt bei Spielzeugrichtlinie gegen EU-Kommission

Berlin, 17.05.2013, 00:00 Uhr

GDN - Die EU-Kommission will mit der neuen Spielzeugrichtlinie ab 1. Juli 2013 die Grenzwerte für Schwermetall in Kinderspielzeug senken und aus deutscher Sicht mehr Schadstoffe als bisher erlauben. Verbraucherministerin Ilse Aigner (CSU) hatte für die Bundesregierung vor dem EU-Gericht dagegen geklagt.

Wie die "Bild-Zeitung" (Freitagausgabe) berichtet, errang die Ministerin einen Sieg. Demnach entschied das EU-Gericht in Luxemburg: Deutschland darf seine strengen nationalen Grenzwerte vorerst behalten, muss die EU-Richtlinie anders als bisher vorgesehen nicht zum Juli umsetzen. Das "Endurteil" werde zu einem späteren Zeitpunkt verkündet. Aigner sagte gegenüber "Bild": "Das ist ein wichtiger Etappensieg für den Verbraucherschutz! Die Sicherheit von Kindern hat höchste Priorität. Wir werden alle Möglichkeiten ausschöpfen, um unsere hohen Schutzstandards für Kinder zu erhalten. Es wäre absurd, wenn die neue Richtlinie dazu führen würde, dass Kinder mehr Schadstoffen ausgesetzt sind als bisher. Bei der Sicherheit von Kindern darf es keine Kompromisse geben."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-13921/deutschland-siegt-bei-spielzeugrichtlinie-gegen-eu-kommission.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619